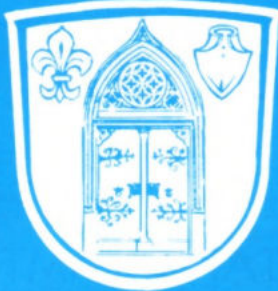


# MITTEILUNGSBLATT

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 305

April

2007

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de>

### Ein frohes Osterfest

#### AUS DEM STANDESAMT

##### Geburten

Philip Ansorg, Hofmark 43, Oberbergkirchen;  
Raphael Bleicher, Weinbergstraße 29, Lohkirchen;  
Jonas Maximilian Rochus, Asenhamer Weg 11, Oberbergkirchen;

##### Eheschließungen

Radka Endererová und Reinhard Freilinger, Hofmark 14, Schönberg;

##### Sterbefälle

Michael Kolbeck, Oberrott 19, Lohkirchen;  
Maria Schiller, Genzing 2, Oberbergkirchen;

Am Montag, den 30. April 2007 bleibt die Geschäftsstelle der VGem  
Oberbergkirchen **g e s c h l o s s e n**.

Für dringende Fälle wird ein **telefonischer Jourdienst** von 8 bis 12 Uhr eingerichtet (Tel-  
Nr.: **0160/2623547**)

#### **RENTENSPRECHTAGE 2007**

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält an den **Montagen**,

### **23. APRIL – 25. JUNI**

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.00** Uhr im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**. Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen**.

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen**,

### **16. APRIL – 21. MAI – 18. JUNI**

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.00** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959-209** an.

#### **Änderung der Restmüllabfuhr an Ostern**

<u>Die Leerung vom:</u>	<u>wird vorverlegt auf:</u>
Donnerstag, 05.04.07	Mittwoch, 04.04.07
Freitag, 06.04.07	Donnerstag, 05.04.07
<u>Die Leerung vom:</u>	<u>erfolgt erst am:</u>
Donnerstag, 12.04.07	Freitag, 13.04.07
Freitag, 13.04.07	Samstag, 14.04.07

## **DAS LANDRATSAMT INFORMIERT**

### **Zusätzliche Abgabemöglichkeit für Elektroschrott**

#### **im Landkreis Mühldorf a. Inn**

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn weist darauf hin, dass eine zusätzliche Abgabemöglichkeit für Elektroschrott und Leuchtstofflampen im Landkreis Mühldorf a. Inn eingerichtet wurde.

Elektrogroß- und -kleingeräte und Leuchtstofflampen können bereits seit Januar 2007 auch an der ehemaligen Müllumladestation des Landkreises in Heldenstein/Harting auf dem jetzigen Betriebsgelände der Fa. SULO von Montag bis Donnerstag 7 Uhr bis 16 Uhr und am Freitag von 7 Uhr bis 15 Uhr abgegeben werden.

Rückfragen sind entweder - beim Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter Tel. 08631/699-744 oder - bei der Fa. SULO, Sitz Neuötting, unter Tel. 08671/9949-0 möglich.

## **RENTE MIT 67 - LÄNGER ARBEITEN, LÄNGER IN RENTE**

**Rente mit 67 – wer ab 1947 geboren ist, muss sich auf ein längeres Arbeitsleben einstellen. Die Deutsche Rentenversicherung bleibt auch hier ein wichtiger Ansprechpartner für Versicherte und Rentner.**

Die Menschen in Deutschland sollen länger arbeiten und erst mit 67 Jahren in Rente gehen. Anfang März wurde das Gesetz beschlossen. Danach wird das Rentenalter ab 2012 für alle, die nicht 45 Jahre Beiträge gezahlt haben, schrittweise auf 67 Jahre steigen. Durch die Anhebung soll sichergestellt werden, dass die Beiträge für die jüngere Generation bezahlbar bleiben. Der Grund: Die Deutschen leben länger und bekommen länger Rente – heute im Schnitt 17 Jahre. 1960 waren es nicht einmal zehn Jahre.

Wer ab 1947 geboren ist, muss sich also auf ein längeres Arbeitsleben einstellen. Für die Jahrgänge ab 1964 gilt dann in der Regel die Rente mit 67.

Die gesetzliche Rente zahlt sich nach einem langen Arbeitsleben dennoch aus. Denn die Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung bleibt positiv. Auch in Zukunft gibt es für Ruheständler mehr Rente, als sie an Beiträgen eingezahlt haben. Versicherte, die bis 67 arbeiten, haben durch die Rente mit 67 noch einen Vorteil. Weil sie zwei Jahre länger einzahlen, erhöht sich ihre Rente. Bei einem Durchschnittsverdiener im Westen um rund 52 Euro im Monat, in den neuen Bundesländern um rund 46 Euro im Monat.

Doch nicht jeder wird bis 67 ununterbrochen arbeiten können. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig über die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung beraten zu lassen. Denn einerseits werden zum Beispiel Arbeitslosigkeit, Kindererziehung oder Wehrdienst bei der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt. Und auch die Rehabilitation gehört zu ihren Leistungen. Andererseits gibt es Ausnahmen von der Rente mit 67.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann man auch früher in Rente gehen – allerdings meist mit Abzügen. Das gilt für Versicherte mit 35 Versicherungsjahren, für schwerbehinderte Menschen und für einen Teil der Beschäftigten im Bergbau. Ausnahmen gibt es auch bei bestimmten Altersteilzeitvereinbarungen. Und wichtig für die Lebensplanung: Auch bei den Erwerbsminderungsrenten steigt das Rentenalter ohne Abzüge von 63 auf 65 Jahre. Wer aus gesundheitlichen Gründen früher aus dem Berufsleben ausscheidet, muss in der Regel Abzüge in Kauf nehmen – bis höchstens 10,8 Prozent.

Bei allen Fragen rund um die Altersvorsorge hilft die Deutsche Rentenversicherung. Informieren Sie sich beim kostenlosen Servicetelefon 0800 1000 4800, bestellen Sie dort die Broschüre zur Rente mit 67 oder lassen Sie sich in einer der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung beraten. Alle Informationen unter:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de).

Geme teilt Ihnen auch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel: 08637/9884-0) Auskünfte zur Altersvorsorge.

## „Der Schatz der weißen Falken“ im Kinderkino

Am Mittwoch den 25. April 2007 läuft „Der Schatz der weißen Falken“ im Kinderkino der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Die Vorführung findet um 14.30 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen statt und der Eintritt beträgt 1,- €.

Der Film wird empfohlen ab 6 Jahren, ist freigestellt ab 0 Jahren und hat eine Länge von 92 Minuten. Noch kurz zum Film: Sommer 1981. Der elfjährige Jan und seine besten Freunde Steve und Basti finden in der geheimnisvollen Kattlervilla eine Schatzkarte der legendären Kinderbande „Die Weißen Falken“. Verfolgt von einer verfeindeten Kinderdique begeben sich die drei Freunde auf eine abenteuerliche Expedition um den „Schatz der Weißen Falken“ zu heben ...

## JOHANNESSCHÜTZEN ASPERTSHAM SIEGER BEIM VGEM-WANDERPOKAL-SCHIEßEN

Vier Tage lang war der Schießstand der Almenrausch- und Edelweißschützen Treffpunkt der Schützenvereine im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Mit insgesamt 143 Schützen beteiligten sich die Vereine aus den vier Mitgliedsgemeinden an dem vor nunmehr dreiundzwanzig Jahren eingeführten Vergleichsschießen auf VGem-Ebene. Die größte Beteiligung mit 46 Schützen brachte der ausrichtende Verein, nämlich die Schützen aus Oberbergkirchen auf. Die Johannesschützen aus Aspertsham legten bereits am ersten Schießtag ein Teilergebnis der besten vier Schützen vor, das alle Übrigen ins Schwitzen brachte. War doch jeder darauf scharf, erster Gewinner des neu gestifteten Glastellers von Schirmherrn Nikolaus Asenbeck zu sein. Zu Beginn der Siegerehrung bedankte sich Schützenmeister Mayer bei allen Beteiligten für das disziplinierte und umsichtige Verhalten im Schießstand. Er würdigte besonders die erfreuliche Zahl der Jugendlichen, die sich am Wettkampf beteiligten. Sie machten fast ein Drittel der Gesamtbeteiligung aus. Die Jungschützen wurden hauptsächlich aus den Vereinen Aspertsham und Lohkirchen gestellt. In Oberbergkirchen und Zangberg ist es derzeit nicht so gut um den Schützennachwuchs bestellt. Dann ging er zur Pokalverleihung über. Den ersten Platz ließen sich die Johannesschützen Aspertsham nicht mehr streitig machen und setzten klare Maßstäbe. Beim Nachschießen am Samstag Vormittag vergrößerte Martin Sickinger mit einem 4,9 Teiler noch den Vorsprung der Aspertshamer Schützen, die mit einem Gesamteilergebnis von 87,3 unbestrittener Sieger waren. Die weiteren treffsicheren Schützen waren Martina Moosner (24,4 T), Josef Berndl (27,2 T) und Alfred Lantenhammer (30,8 T). Den zweiten Platz belegten die Lohkirchener Eichenlaubschützen mit einem Mannschaftsergebnis von 129,2 Teilern. Die besten Schützen waren Franz Obemaier (24,3 T), Roswitha Gaspar (30,0 T), Franz Auer (34,5 T) und Tobias Ortmeier (40,4 T).

Die Almenrausch- und Edelweißschützen, die bei dieser Veranstaltung die Hausherren waren, mussten sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Bester Schütze war Michael Thaller (21,6 T), gefolgt von Katharina Freiberg (37,4 T), Stefan Einwang (42,1 T) und Christian Franke (49,2 T). Das Schlusslicht bildete der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu aus Zangberg mit den Schützen Johann Schiller (56,1 T), Stephan Eggert (65,5 T), Maria Radlbrunner (67,3 T) und Fabian Hesse (68,4 T). Die Pokale wurden von den Bürgermeistern an die Schützenmeister überreicht. Für die Jugend gab es auch einen Pokal zu gewinnen. Hier erreichte den dritten Platz Martina Genzinger (47,2 T), Tobias Ortmeier (40,4 T) wurde Zweiter und Gewinner war Tobias Bauer von den Aspertshamer Schützen mit einem 36,0 Teiler.

Sieger des ersten Geldpreises wurde, wie schon im letzten Jahr, Josef Eberl jun. mit zwei Mal 98 und ein Mal 96 Ringen. Erster bei den Sachpreisen war der Schütze mit dem besten Teilergebnis Martin Sickinger mit seinem 4,9 Teiler. Freudestrahlend suchte er sich aus 45 Preisen den Besten aus, nämlich ein Navigationsgerät. Lorenz Bauer, der sich lange auf dem ersten Platz behauptete, wurde mit einem 7,1 Teiler Zweiter und Manuel Fischer mit einem 13,7 Teiler Dritter. Die weiteren Sachpreise erhielten die Schützen mit Teilern zwischen 18,1 und 77,5. Alles in allem gesehen, konnte man auf eine spannende aber auch unterhaltsame Woche zurückblicken, die bestimmt auch zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls beigetragen hat. Josef Mayer bedankte sich bei den Schützenmeisterkollegen für die zahlreiche Teilnahme und Motivation der Schützen und bei seinen Vereinskameraden, die in dieser Woche Aufsichts- und Auswertungsdienste verrichteten sowie bei den Wirtsleuten, die eine hervorragende Bewirtung leisteten. (Bericht: Gerlinde Mayer)

**GEMEINDE**

# LOHKIRCHEN

<http://www.lohkirchen.de>

## **Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 1. Halbjahr 2007**

**Gemeinde Lohkirchen  
Freitag, 20. April 14.00-14.30 Uhr  
Feuerwehr**

### **Familiengottesdienst mit Weißwurstfrühstück des Gemeindecindergartens Lohkirchen**

Am Sonntag, den 29. April lädt der Gemeindecindergarten Lohkirchen zum Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderchor und den Kindergartenkindern, ein. Beginn ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche, Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Für das leibliche Wohl ist mit Weißwürsten, Getränken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Auch zur Unterhaltung der Kinder wird Einiges geboten sein. Zu diesem Fest ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Auf zahlreichen Besuch freuen sich der Kindergarten und der Elternbeirat.

### **KINDER GRATULIERTEN**

Zum 60. Geburtstag von Resi Seidl, der „Perle“ des Gemeindecindergartens, kamen auch die Kinder mit ihren Erzieherinnen zum Gratulieren. Mit einem Gedicht, dem Kindergarten-Geburtstagslied und einem selbst gebastelten Geschenk, gratulierte die fröhliche Schar ihrer sichtlich erfreuten „Putzfee“. Diese ließ es sich nicht nehmen, zu einer zünftigen Brotzeit einzuladen, die von allen gerne angenommen wurde. (Bericht: Kindergarten)

### **DORFPLATZBEPFLANZUNG IN LOHKIRCHEN**

Im Anschluss an einen Gartenpflegekurs durften die Teilnehmer unter Anleitung von Gärtnermeister Hans Reichl das Gelernte gleich in die Tat umsetzen.

Bürgermeister Konrad Sedlmeier hatte dies angeregt, um die Bepflanzung am Dorfplatz einer „Schönheitskur“ zu unterziehen. Es galt, Bodendeckerrosen, Blühsträucher und Staudenpflanzen zu schneiden.

Wegen der großen Zahl an Helfern war die Aktion in kurzer Zeit erledigt und die Dorfmitte kann sich getrost mit dem aufgefrischten Outfit auf das beginnende Frühjahr freuen. (Bericht: Edith Dillkofer)

### **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR**

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen fand im voll besetzten Gasthaus Stürzer statt. Der Versammlung vorausgegangen war ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der FFW Lohkirchen. Kommandant Franz Auer berichtete, dass der Kauf des nagelneuen Tauchspritzenfahrzeuges perfekt ist. Sein Dank dafür galt Bürgermeister Konrad Sedlmeier und dem Gemeinderat. Detailliert berichtete Auer weiter über die vielen Aktivitäten der Feuerwehrmannschaft im letzten Jahr. Lob spendete Auer der Feuerwehrjugend für ihr fleißiges und pünktliches Erscheinen zu den wöchentlichen Übungen. Der neue Zeugwart wird Markus Steinberger sein, da Hermann Wagner aus Zeitgründen diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann. Im Anschluss an die Ausführungen des Kommandanten wurden fünf Männer durch Eva Köhr und Karl Neulinger ausgezeichnet. Georg Demmelhuber, Alfred Eder, Robert Eder, Hans Hauser und Heinz Oislinger erhielten aus den Händen der stellvertretenden Landrätin für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft die Ehrenurkunden überreicht.

Vorstand Roland Stuchlik zählte in seinem Jahresbericht die vielfältigen Aktivitäten des Feuerwehrvereins auf. Zur Zeit gehören dem Verein 48 aktive erwachsene Mitglieder, darunter 4 Frauen, an. Auch 7 Jugendliche leisten zur Zeit ihren Dienst in der FFW, außerdem sind 114 passive Mitglieder gemeldet.

Der Kassenbericht von Martin Gaspar wies gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Minus auf. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Eva Dillkofer als Jugendwartin berichtete der Versammlung u. a. von insgesamt 40 Übungsstunden, deren Früchte auch das erfolgreiche Erreichen der Jugendspange für vier der Jugendlichen waren. Ihr Dank galt allen Unterstützern ihrer Gruppe, namentlich Christian Wagner für sein besonderes Engagement.

Eva Köhr lobte in ihren Grußworten die Jugendwartin, dass diese „den Haufen so zusammenhalte und zu motivieren verstehe“. Karl Neulinger schloss sich ihren Worten an und gratulierte besonders den fünf geehrten Mitgliedern. Weiter zollte er dem Kommandanten große Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.



Bürgermeister Sedlmeier dankte der FFW im Namen der Gemeinde für ihren wertvollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der Bekanntgabe verschiedener Termine schloss Auer die Versammlung, wobei er besonders auf die Einführung des neuen Fahrzeugs am 10. und 11. April für die Mannschaft sowie die Einweihungsfeier am 19. August verwies. (Bericht: Edith Dillkofer)

## **KEGELTURNIER DER ORTSVEREINE**

Als Sieger aus dem vergangenen Jahr war die KSK Ausrichter des diesjährigen 8. Kegelturiers der Lohkircbener Ortsvereine.

Wie gewöhnlich hatten sich die 10 teilnehmenden Mannschaften in der Arthur-Loichinger-Halle in Eggkofen getroffen, um die Kugel rollen zu lassen. Der Pfarrgemeinderat hatte sogar mit Pfarrer Paul Janßen und Diakon Peter Förster höchste geistliche Unterstützung mitgebracht.

Aber dies alles half nichts gegen die sicher treffenden Gartler des Obst- und Gartenbauvereins.

Souverän holten diese sich den ersten Platz und damit den Wandpokal vor dem Schützenverein Eichenlaub und dem CSU Ortsverband.

Als bester Kegler des Turniers erhielt Alfred Heigl den „Flori-Ellböck-Sonderpokal“. (Bericht: Edith Dillkofer)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KSK**

Gut besucht war die erste Jahreshauptversammlung der KSK Lohkirchen, die unter der neuen Vorstandschaft im Gasthaus Stürzer abgehalten wurde. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Martin Gruber wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Franz Merwald und Hans Brummer abgehalten. Stellvertretend für Peter Heindl ließ Roland Stuchlik die letzte Sitzung kurz Revue passieren. Die größten Herausforderungen stellten wieder das Waldfest und die Disco dar.

Dank der hervorragenden Mitarbeit der Mitglieder und in guter Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein konnten die Veranstaltungen reibungslos ablaufen. Josef Reindl berichtete in seiner Funktion als Reservistenbetreuer über die neuen Modalitäten beim Kreispokalschießen in Bad Reichenhall und Brannenburg. Bei der Teilnahme am Hallenfußballturnier in Waldkraiburg erkämpfte man sich einen 6. Platz. Kassier Georg Obermeier legte eine saubere Kassenbilanz vor, was Gustav Dillkofer und Sebastian Gillhuber im Vorfeld bereits überprüft hatten. Die Mitgliederversammlung konnte die Vorstandschaft somit einstimmig entlasten. Folgende Regelung wurde angenommen: Es soll bei Beerdigungen den Ehrenmitgliedern einen Ehrensalut und das Lied vom „Guten Kameraden“ zuteil werden, während Reservisten mit dem Ehrensalut und einem Trauerlied verabschiedet werden. Bei passiven Mitgliedern spielt die Bläsergruppe ein Trauerlied. Drei ehemaligen Vorstandmitgliedern wurde mit dem Überreichen von Urkunden und Geschenkkränzen eine besondere Ehrung zuteil. Konrad Steinberger war von 1991 bis 2006 als Schriftführer in der Vorstandschaft tätig. Helmut Hilz übernahm nach dem Tode von Josef Spirk im Jahre 2004 die Aufgabe als Fähnrich, nachdem er vorher schon „ziemlich lang“ zweiter Fähnrich gewesen war. Franz Thaller hatte die Geschicke der KSK von 1991 bis 1994 als zweiter Vorstand und bis 2006 als Vorsitzender gelenkt. Dafür zeichnete ihn Gruber als „Ehrenvorstand“ aus und dankte allen ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern für ihren Einsatz. Zum Schluss der Versammlung gab Gruber noch einige wichtige Termine bekannt. Er bat um zahlreiche Beteiligung beim kommenden Schönberger Starkbierfest und der Georgifeier in Neumarkt St. Veit am 29. April. Am 10. Juni steht die Teilnahme am 100-jährigen Gründungsfest in Walkersaich auf dem Programm. Im Juni findet der zweitägige Ausflug ins Zillertal statt. Das Waldfest im Juli und die Bergmesse am 16. September wird zusammen mit dem Schützenverein Eichenlaub ausgerichtet. 2008 wird die KSK Lohkirchen ihr 100-jähriges Bestehen feiern können. Für die notwendigen Vorbereitungen hat sich bereits ein Festausschuss zusammengefunden. Vorstand Martin Gruber konnte dazu neben Temin und Ablauf des Festes als Patenverein die KSK Zangberg und mit Bürgermeister Sedlmeier auch bereits den Schirmherren bekannt geben. Dieser gratulierte der neuen Vorstandschaft nach einem Jahr Führung zum „reibungslosen Übergang“ und wünschte dem Verein weiterhin alles Gute und einen starken Zusammenhalt.

(Bericht: Edith Dillkofer)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINS LOKI**

Der Förderverein für Lohkircbener Schul- und Kindergartenkinder „LOKI“ hielt seine diesjährige Hauptversammlung, verbunden mit Neuwahlen der Vorstandschaft, im Gasthaus Spirk in Hinkerding ab.

Dazu konnte 1. Vorsitzende Rosa Kobler-Demmelhuber neben den zahlreichen Mitgliedern besonders 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, 2. Bürgermeister Jakob Wagner und Kindergartenleiterin Monika Schmid begrüßen. Anschließend legte Rosa Kobler-Demmelhuber einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Vereinsjahr ab. Besonders erwähnenswert war die Faschingsveranstaltung, die sehr gut besucht war, das 10-jährige Kindergartenfest, bei dem sich der „LOKI“ mit einer großen Tombola beteiligte.

Auch für das kommende Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant. U. a. wird sich der Förderverein am 20.05. am Pfarrfest sowie am diesjährigen Ferienprogramm beteiligen. Der Kassenbericht, vorgetragen von Kassier Heidi Reichl, wies wieder einen guten Kassenstand auf. Die beiden Kassenprüfer Spirk und Meier haben die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft konnte somit einstimmig entlastet werden.

Die Neuwahlen, ausgetragen unter der Leitung von 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, ergaben folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende: Rosa Kobler-Demmelhuber; 2. Vorsitzender: Reinhard Retzer; Kassier: Heidi Reichl; Schriffführer: Marianne Hauser; Beisitzer: Elke Bondl; Ingrid Heizinger, Margit Wagner; Kassenprüfer: Christine Spirk, Hubert Meier. Im Anschluss an die Wahl hielt Bürgermeister Konrad Sedlmeier noch einen aufschlussreichen Bericht über die Zukunft des Schulverbandes und des Kindergartens. Zum Abschluss bedankte sich die Vorsitzende noch bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und lud alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen ein, welcher von den Gastwirtsleuten Familie Spirk gespendet wurde. (Bericht: Marianne Hauser)

## **GEMEINDE**

# **OBERBERGKIRCHEN**

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

## **BÜRGERVERSAMMLUNG**

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 12. April 2007** im Gasthaus Ottenloher in Irl ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Engbrecht wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2006 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindeglieder die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

### ***Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 1. Halbjahr 2007***

**Gemeinde Oberbergkirchen  
Dienstag, 24. April 8.00 - 8.30 Uhr  
Wertstoffhof**

## **HALLO UND AUF WIEDERSEHEN!**

Viele von Ihnen wissen schon, dass die Stelle der Kindergartenleitung im Kindergarten St. Martin ab 1. April 2007, wegen Elternzeit von Frau Anja Gruber, neu besetzt wird.

In diesem Zusammenhang, möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Oberbergkirchen, der Grundschule, der Pfarrei, dem Kindergartenförderverein, dem Elternbeirat sowie den Eltern des Kindergartens von ganzem Herzen bedanken.

Auf meinen neuen Lebensabschnitt als Mama freue ich mich schon sehr. In meiner Elternzeit werde ich von Frau Dagmar Helfrich vertreten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Dagmar Helfrich, bin gelehrte Erzieherin und werde Frau Anja Gruber als Kindergartenleiterin während ihrer Elternzeit vertreten.

Ich bin wohnhaft in Waldkraiburg, verheiratet und habe einen kleinen Sohn mit 4 Jahren. Seit einigen Jahren bin ich im Elementarbereich tätig und die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr großen Spaß.

Auf eine schöne Zeit im Kindergarten und auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich sehr.

## **EINSCHREIBUNG IM KINDERGARTEN ST. MARTIN HAT STATT GEFUNDEN**

Kürzlich fand im Kindergarten Oberbergkirchen die Einschreibung statt. Alle interessierten Eltern konnten ihre Kinder für den kommenden September im Kiga anmelden.

Anja Gruber, die Kindergartenleiterin gab ausführlich Informationen, beantwortete Fragen und zeigte den Kindergarten.

Der Elternbeirat und der Kindergartenförderverein Oberbergkirchen verkürzte die Wartezeit und lud zu Kaffee, Kuchen sowie Keksen ein und informierte über seine Arbeit.

Die kleinen Kinder waren unterdessen eifrig beim Spielen und stärkten sich mit Saft, während sie schon mal die Kindergartenluft schnuppern durften.

Es fanden nette Gespräche statt und die Eltern hatten die Möglichkeit zum Austausch.

Weiterhin sind Anmeldungen bei der Kindergartenleitung unter der Telefonnummer 086377496 möglich.

(Bericht: Sandra Flemming – Elternbeirat)

## **GOLDENE HOCHZEIT VON ANGELA UND ANTON HUBER**

Auf 50 Jahre gemeinsamen Lebensweg konnten dieser Tage das Ehepaar Angela und Anton Huber aus Wolfhaming zurück blicken. Dies war Anlass, das Jubiläum mit Verwandten und der großen Nachbarschaft im Gasthaus Sedlmayr zu feiern.

Auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat gratulierten dem Ehepaar und wünschten noch viele gemeinsame Lebensjahre in Gesundheit und Lebensfreude. Mit einem bunten Melodienstrauß auf dem Akkordeon gratulierte Enkelin Rosemarie mit deren Freundin Theresa Sammer und trugen zur Unterhaltung bei. (Bericht: Franz Maier)

## **ANGELA HUBER WURDE 80 JAHRE**

Aufgeschlossen und lebenslustig, dazu noch kerngesund konnte Angela Huber aus Wolfhaming ihren 80. Geburtstag begehen.

Ein Fest folgt dem anderen, denn zwei Tage nach der goldenen Hochzeit konnte sie ihren Jubeltag feiern. Ganz erfreut war die Jubilarin, als zu ihrem Ehrentag neben den Verwandten und Nachbarn auch die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger zum Gratulieren kamen und einen Präsentkorb der Gemeinde überreichten. Die Glückwünsche der Pfarrei überbrachte Christine Gossert. (Bericht: Franz Maier)

## **FRANZISKA LANGLECHNER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG**

Bei bester Gesundheit und Wohlbefinden konnte Franziska Langlechner aus Schönberg ihren 80. Geburtstag feiern. Als Gratulanten stellten sich neben den Familien der Töchter mit ihren sechs Enkeln auch die Verwandten und Bekannten ein. Für die Gemeinde gratulierten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger und überreichten mit den besten Wünschen einen Geschenkkorb. Für den Pfarrgemeinderat wünschte die Vorsitzende Christine Gossert Glück und Segen. Vorsitzende Hanny Holzner vom Obst- und Gartenbauverein überbrachte ebenfalls die Glückwünsche. (Bericht: Franz Maier)

## **EHRENTAG FÜR MARIANNE JOST**

Die Glückwünsche zum 70. Geburtstag von Marianne Jost wurden vom Bauernverband durch Kreisbäuerin Anna Senftl und vom Ortsverband durch Anneliese Schiller mit Vorstandschaft überbracht.

Marianne Jost war 20 Jahre Ortsbäuerin von Oberbergkirchen.

Man wünschte Gesundheit, weiterhin alles Gute und dass sie noch lange im Kreise der Landfrauen verweilen kann. (Bericht: Anneliese Schiller)

## **FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINS**

Viele Gartenfreunde waren der Einladung zur Frühjahrsversammlung des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege It/Aspertsham in das Vereinslokal Ottenloher gefolgt.

Einen äußerst interessanten und kurzweiligen Lichtbildvortrag zum Thema „Wasser – Quelle des Lebens“ gab es zu Beginn des diesjährigen Vereinsjahres. Referent des Abends, Agraringenieur Josef Irl aus Lengdorf, zeigte brillante Bilder, dokumentierte anhand von Grafiken und würzte seine Erläuterungen dazu mit trockenem Humor, gepaart mit einem Schuss Selbstironie.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Sabine Hopf wurde die Tagesordnung bekannt gegeben. Franz Maier verlas anschließend das Protokoll von der Herbstversammlung 2006.

Der Vortrag „Wasser – Quelle des Lebens“ fand bei den Zuhörern reges Interesse und größte Aufmerksamkeit. Josef Irl verstand es ausgezeichnet, das faszinierende Thema über Wasser und deren Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen an diesem Abend den Kleingärtnern präzise nahe zu bringen. (Bericht: Franz Maier – gekürzt)

## **GROßE ERFOLGE FÜR KARATE**

Mit hervorragenden Plätzen kamen die Karatekämpfer der Karateabteilung im SVO von der Deutschen Meisterschaft in Rottenburg zurück. So wurde (auf unserem Bild von links) Jenny Weiss in Kata Schüler Erste und Deutsche Meisterin, Stefanie Plattner 3., Regina Lechner 5. und Bernhard Lechner 4. In Kyokushin KnockDown bis 85 kg wurde Adam Müller 2. und bis 75 kg belegte Sebastian Hofmann den 3. Platz. Die erfolgreichen Karatekas sind ein respektables Aushängeschild des SV Oberbergkirchen. (Bericht: Thalhammer)

# **OBERBERGKIRCHEN/ ZANGBERG**

## **SCHULEINSCHREIBUNG**

Die Schuleinschreibung für die Volksschule Oberbergkirchen/Zangberg findet am Dienstag, 17. April ab 14.00 Uhr im Schulgebäude in Oberbergkirchen statt. Die betroffenen Eltern und Kinder erhalten dazu noch eine Einladung. Es werden Termine vergeben. Es müssen alle Kinder der Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg angemeldet werden, die am 30. September 2007 sechs Jahre alt sind. Die Eltern möchten bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde sowie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes mitbringen.

## **STADTFÜHRUNG IN MÜHLDORF**

Die beiden 4. Klassen führen zusammen mit Frau Kaiser und Frau Wagner mit dem Bus nach Mühl Dorf und ließen sich in zwei Gruppen von den Stadtführerinnen Frau Gollwitzer und Frau Zehentmaier die Altstadt zeigen. Zunächst verschafften sie sich vom Nagelschmiedtum aus einen ersten Überblick über die Stadt Mühl Dorf, sahen vereinzelt Grabendächer, Erker, Blendmauern usw. Anschließend besichtigten sie im Rathaus den Sitzungssaal und natürlich die Hexenkammer, in der Maria Pauer fast einhalb Jahre eingesperrt war. Zum Schluss besuchten sie noch den alten Kornkasten, in der jetzt die Mühl Dorfer Stadtbücherei untergebracht ist und warfen einen Blick auf die Nikolauskirche und die alte Stadtmauer.

## **GEMEINDE**

# **SCHÖNBERG**

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

## **BÜRGERVERSAMMLUNG 2007**

Erfreut über den guten Besuch konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer rund 90 Besucher zur Bürgerversammlung im Gasthaus Lauerer in Aspertscham begrüßen. Unter den Gästen war auch Pfarrer Paul Janßen und ein besonderer Gruß galt dem Landrat Georg Huber, er ist der Einladung zu dieser Bürgerversammlung gerne gefolgt. Bei denn Einwohnerdaten bemerkte Lantenhammer, dass die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Schönberg momentan 948 Personen betrage und damit deutlich unter der 1000 Marke liegt. Das Standesamt vermeldete im vergangen Jahr 6 Eheschließungen und 8 Geburten, denen 7 Sterbefälle gegenüber standen. An dieser Stelle gedachten alle Anwesenden noch einmal Altbürgermeister Otto Senftl, der mit einer Gedenktafel am Flurbereinigungsdenkmal in der Ortsmitte für seine Verdienste um die Gemeinde Schönberg geehrt wurde.

In 9 Gemeinderatssitzungen wurden die Geschicke der Gemeinde Schönberg bestimmt.. Die Haupteinnahmen im Verwaltungshaushalt der Kommune stellen in erster Linie die Schlüsselzuweisungen in Höhe von 221.772 Euro und die Einkommensteuer zzgl. Einkommensteuersatz und Umsatzsteuerbeteiligung in Höhe von 261.766 Euro dar. Aber auch die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, Kanalgebühren und Personalkostenzuschüsse tragen zum Haushalt bei. Auf der Ausgabenseite stellt den größten Posten die Kreisumlage dar. Aber auch Ausgaben für die allgemeine Verwaltung, Schulausgaben, Kindergarten, Bauhof, Bedienstete und Fahrzeuge und VGem, Umlage sind zu finanzieren. Trotz aller Ausgaben kann die Gemeinde auf ein Rücklagenpolster in Höhe von 104.877 Euro verweisen. Bürgermeister Lantenhammer ging auch auf die neue Situation im Schönberger Kindergarten ein. Diese Einrichtung, die den besten Ruf genießt, wurde in eine Kindertagesstätte umgewandelt, in der auch Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Ebenso ist die Mittagsbetreuung, auch für Schulkinder, und die Nachmittagsbetreuung gewährleistet. Auf die geplante Grundschulsprengeländerung auf VGem-Ebene ging der Bürgermeister ebenfalls ein. Um wenigstens in naher Zukunft die ortsnahe Einschulung und den Erhalt unseres Schulhauses zu gewährleisten, ist diese Maßnahme unumgänglich und damit sicher die beste Lösung. Über die größte Neuanschaffung im Jahre 2006 freuen sich am meisten die Gemeindearbeiter. Ihren Fuhrpark bereichert ein neuer Unimog im Wert von 155.000 Euro, der altgediente Unimog wurde Dank seines guten Zustandes für über 22.000 Euro in Zahlung genommen. Über die größte Baumaßnahme in diesem Jahr in der Gemeinde Schönberg, die Erstellung eines Geh- und Radweges innerorts und in Richtung Lerch-Siedlung wusste der Bürgermeister Erfreuliches zu berichten. Die Planungen sind abgeschlossen, die Zuschüsse genehmigt und der Baubeginn kann in Kürze erfolgen. Für diese Maßnahme muss die



Kreisstraße durch Schönberg in südlicher Richtung verlegt werden, für die damit verbundenen Behinderungen während der Bauzeit warb der Bürgermeister bereits jetzt um Verständnis. Eine gute Nachricht für viele Interessenten an DSL in Schönberg hatte der Bürgermeister ebenfalls. Von einem Schaltkasten am Rande der neuen Siedlung Bondfeld aus, kann im Umkreis von 2 Kilometern, nach Zusage der Telekom in Kürze DSL angeboten werden. In seinem Grußwort zollte der Landrat Georg Huber der Gemeinde Schönberg großes Lob. Er stellte fest, dass in dieser Kommune durchdacht und zukunftsorientiert geplant, gestaltet und gearbeitet wird. Der Landrat griff bei dieser Bürgerversammlung einige Punkte der aktuellen Landkreispolitik auf. Da ein Hauptausgabenpunkt im Haushalt der Gemeinden die Kreisumlage ist, stellte er zu diesem Punkt fest, dass dieses Geld zu über 80% in die Bildung und damit in die Schulen des Landkreises investiert wird. In diesem Zusammenhang verwies er auf die Problematik der Fachakademie in Starkheim. Da die jährlichen Kosten von rund 650.000 Euro im Jahr vom Landkreis nicht mehr geschultert werden können, wurde ein neuer Schulträger gesucht. Die Diakonie wäre bereit die Einrichtung zu übernehmen, wogegen sich aber einige der Lehrer sträuben. Noch ist der Landrat zuversichtlich, dass diese renommierte Ausbildungsstätte für Erzieher und Erzieherinnen erhalten werden kann. Auch auf die Abfallwirtschaft des Landkreises ging Huber ein. Er stellte fest, dass laut einem Urteil des Verwaltungsgerichtes die Landwirte und auch die Kirchen in der Festsetzung der Müllgebühren mit dem Gewerbe gleich zu setzen sind. Auch werde es bei der Grund- und der Leistungsgebühr bleiben, da in diesem Fall dem Landkreis die Hände gebunden sind. Bürgermeister Lantenhammer merkte an, dass der Grüngutcontainer in Eschlbach von April bis Oktober zu fest gesetzten Zeiten geöffnet sein wird. Da keine größeren Diskussionspunkte mehr im Raum standen, bedankte sich der Bürgermeister bei allen Bürgern und den zuständigen Behörden für die gute Zusammenarbeit, bei Landrat Georg Huber für seine Anmerkungen zur Kreispolitik und beschloss damit die Bürgerversammlung 2007.  
(Bericht: Anneliese Angemeier)

## **SCHÜLEREHRUNG BEI DER BÜRGERVERSAMMLUNG**

Im Rahmen der Bürgerversammlung konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer drei jungen Gemeindebürgern zu ihren besonderen Leistungen gratulieren.  
Irmgard Reiter aus Holzen schloss die Realschule in Vilsbiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,73 ab. Mit einer Lehre als Gärtnerin hat sie ihre berufliche Laufbahn begonnen.  
Gerhard Moosner aus Unterpurtzloh schloss seine Lehre zum Werkzeugmechaniker für Stanz und Umformtechnik an der Berufsschule mit einem Durchschnitt von 1,36 ab. Gerhard Moosner wird an seinem Lehrbetrieb, der Firma Otto Dunkel in Mühlendorf weiter arbeiten.  
Mit dem Durchschnitt von 1,86 schloss Matthias Lanzinger aus Eglso in der Fachklasse für technisches Zeichnen in Maschinen- und Anlagentechnik ab.  
Die leistungsbereiten Schüler erhielten aus der Hand von Bürgermeister Lantenhammer eine Urkunde der Gemeinde und ein Geldgeschenk. Auch der 2. Bürgermeister Walter Bichlmaier und Landrat Georg Huber gratulierten.  
(Bericht: Anneliese Angemeier)

### **GRÜNGUTCONTAINER GEÖFFNET**

**Der Grüngutcontainer in Eschlbach ist von April bis Oktober geöffnet. Die geplanten Öffnungszeiten sind samstags von 14 bis 17 Uhr. Die Betreuung wird von Frau Bock übernommen.**

#### ***Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 1. Halbjahr 2007***

**Gemeinde Schönberg  
Freitag, 20. April 15.00-15.30 Uhr  
Eschlbach (ehem. Wertstoffhof)**

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 7. MÄRZ 2007**

### **Bauanträge**

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf der Flur-Nr. 54, Gemarkung Schönberg, in der Hofmark zu.  
Hinsichtlich des Antrages auf Baugenehmigung zum Anbau von Wohnräumen und einer Garage an das bestehende Wohnhaus auf Flur-Nr. 136/4, Gemarkung Schönberg, Hauptstraße 18, wurde der Behandlung im Genehmigungsverfahren zugestimmt. Die zwei hintereinander liegenden Stellplätze wurden seitens der Gemeinde ebenfalls als bebauungsplankonform akzeptiert.  
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen auch zum Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau einer Maschinenhalle auf der Flur-Nr. 1726, Gemarkung Schönberg, Hanging 11.  
**Abgrenzung der Entwicklungssatzung Hanging**

Der Gemeinderat hat die Änderung der Entwicklungssatzung Hanging (2. Änderungssatzung) beschlossen. Neu einbezogen wird das Grundstück mit der Flur-Nr. 1848, Gemarkung Schönberg (Teilfläche):

#### Gehweg Schönberg; Planung

Der Gehweg soll im gesamten Ortsbereich mit Hochboard und nur an den Grundstückseinfahrten mit Absenkungen gebaut werden. Der gesamte Gehweg soll mit dem gleichen Pflaster wie die bereits vorhandenen Gehwege gepflastert werden.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Planung des Ingenieurbüro Sehlhoff vom 13.02.2007 für die Errichtung eines Gehweges entlang der Kreisstraße MÜ 5 in der Hauptstraße in Schönberg einschl. des Ausbaues der Ortsdurchfahrt in Schönberg wird zugestimmt. Der Gehweg beginnt westlich des Anwesens Hauptstraße 10 und endet an der Einmündung in die Peitzinger Straße. Bei der Regierung v. Obb. ist ein Zuwendungsantrag nach GVFG zu stellen. Zugleich wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt. Die im Finanzierungsplan eingesetzten Eigenmittel stehen zur Verfügung. Die Ausschreibungen sollen Ende März 2007 beginnen.

#### Stromversorgung in der Gemeinde Schönberg:

##### a) Aufhebungsvertrag zum Konzessionsvertrag zwischen Gemeinde Schönberg und der E.ON Bayern AG

Dem Aufhebungsvertrag zum Konzessionsvertrag vom 23.10./01.11.1991 zwischen der Gemeinde Schönberg, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen und der E.ON Bayern AG, Heinkelstraße 1, 93049 Regensburg über die Versorgung mit elektrischer Energie wurde zugestimmt. Der Aufhebungsvertrag dient dazu, die vorzeitige Verlängerung des bestehenden Konzessionsvertrages zu ermöglichen.

#### Stromversorgung in der Gemeinde Schönberg:

##### b) Neuabschluss eines Konzessionsvertrages zur Stromversorgung in der Gemeinde Schönberg

Zur Vorbereitung des Neuabschlusses eines Konzessionsvertrages zur Stromversorgung in der Gemeinde Schönberg ist entsprechend § 46 Abs. 3 EnWG im Bundesanzeiger folgende Bekanntmachung zu veröffentlichen:

„Die Gemeinde Schönberg, Hofmark 28,84564 Oberbergkirchen, macht gemäß § 46 (3) EnWG bekannt, dass sie die vorzeitige Verlängerung des bestehenden Konzessionsvertrages erwägt. Der bestehende Vertrag wurde mit Wirkung zum 01.07.2007 vorzeitig beendet. Interessenten werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung bis zum (3 Monate nach Erscheinungsdatum) abzugeben.“

#### Bedarfsanerkennung für Plätze im Kindergarten des Erdkinderprojektes e. V. Eberharting im Zusammenhang mit einer Kompromisslösung mit den anderen beteiligten Gemeinden

Im LRA fand diesbezüglich eine Besprechung statt, an der sich das Erdkinder-Projekt e. V. mit mehreren Vertretern sowie mehrere Vertreter verschiedener Gemeinden des Landkreises beteiligten. Für Schönberg wurde vorgeschlagen, zwei Plätze anzuerkennen, wovon höchstens einer integrativ genutzt werden darf. Folgender Beschluss wurde in der Gemeinderatssitzung gefasst: Die Gemeinde Schönberg erkennt im Erdkindergarten Eberharting des Erdkinder-Projektes e. V. zwei Plätze, wovon höchstens ein Platz integrativ genutzt werden darf, gemäß Art. 7 BayKiBiG an.

Es können auch zwei „normale“ Kinder aufgenommen werden. Die vom BayKiBiG geforderte Pluralität in der Bedarfsplanung wird somit erfüllt.

#### Beteiligung am Radwegkonzept im Landkreis Mühldorf a. Inn; Aufstellung „touristischer Thementafeln“

Im Jahr 2006 wurde das Förderobjekt „Tourismusoffensive im Landkreis Mühldorf a. Inn“ gestartet. Einer der Bestandteile davon ist der Freizeitführer, wovon das Thema Radfahren im Landkreis Mühldorf a. Inn eine große Bedeutung haben soll. Aus diesem Grund möchte der Landkreis an vielen Knotenpunkten „touristische Thementafeln“ aufstellen, die auf entsprechende Highlights in der näheren Umgebung der jeweiligen Gemeinde hinweisen sollen.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, sich an der Aufstellung „touristischer Thementafeln“ nicht zu beteiligen. Das Aufstellen von Radwegetafeln in einzelnen Gemeinden fand der Gemeinderat sehr gut, jedoch fehlen in der Gemeinde Schönberg die entsprechenden „Highlights“ die auf den Tafeln erwähnt werden können.

#### Ausbau Gemeindeverbindungsstraße 28 in Hinzing

Dem Ausbau der Straße zum Anwesen Hinzing 2 wurde zugestimmt. Es handelt sich um das bisher nur in Kies ausgebaute Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße 28.

Der Ausbau der Straße erfolgt mittels Spurplatten in Eigenleistung durch den Bauhof. Der Eigentümer des Anwesens Hinzing 2 soll sich bei den Arbeiten kostenlos beteiligen.

#### Bestellung eines/r Behindertenbeauftragten

Der Gemeinderat lehnte die Bestellung eines/r Behindertenbeauftragten ab. Die Gemeinde Schönberg ist eine kleine und doch „familiäre“ Gemeinde, sodass die Bestellung eines Behindertenbeauftragten nicht erforderlich ist. Zum einen haben die Behinderten auch ihre Familien in näherer Umgebung und auch die Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stehen für jedermann zur Verfügung.

#### Schlussrechnungen Erschließung Gewerbegebiet Eschlbach und Baugebiet Bondl-Feld;

##### Vergleich Ausschreibung - Schlussrechnungssumme

Der Gemeinderat nahm folgende Zahlen zur Kenntnis:

Die Schlussrechnungssummen im Vergleich zu den Angebotssummen wurden bekannt gegeben:

##### Baugebiet Bondl-Feld, Fa. Sem. Zimmern:

Angebotssumme: 451.002,00 €

Schlussrechnungssumme: 383.882,00 €

Differenz: - 67.120,00 €

##### Gewerbegebiet Eschlbach, Fa. Bauer, Mitterskirchen:

Angebotssumme: 115.244,84 €  
Schlussrechnungssumme: 96.571,85 €  
Differenz: - 18.672,99 €

#### Kostenzuschuss für einen Foliencontainer

Die Gemeinde Schönberg gewährt für die Entsorgung von verschiedenen Planen der Jagdgenossenschaft Schönberg einen Zuschuss von 150,00 €/Jahr und der Jagdgenossenschaft Aspertsham einen Zuschuss von 100,00 €/Jahr. Der Zuschuss wird noch im März dieses Jahres an die Vorstände der Jagdgenossenschaft ausbezahlt.

#### Anbau am Feuerwehrhaus in Schönberg

Bürgermeister Lantenhammer teilte mit, dass ein Gespräch mit dem Feuerwehrvorstand Franz Aimer stattgefunden hat, wo Herr Aimer erläuterte, dass die Freiwillige Feuerwehr Schönberg statt der Aufstellung eines Containers, einen Anbau am Feuerwehrhaus Richtung Norden in der Form einer Garage mit Dach und Tor plant. Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr wollte die Meinung vom Gemeinderat erfahren, wobei dieser von der Idee nicht abgeneigt ist und sich auch einen Kostenzuschuss von ein paar Tausend Euro vorstellen könnte. Bei der Planung sollte auf eine einfache und kostengünstige Lösung geachtet werden.

## **POLIZEI BESUCHE KINDERGARTEN**

Voller Freude und Aufregung erwarteten die Kinder der Kita Schönberg den Besuch der Polizei. In einem ausführlichen Vortrag, in den immer wieder kleine Rollenspiele und Fragen der Kinder miteinbezogen wurden, erläuterten Herr Bauer und Herr Ludwig von der Polizeidienststelle Mühldorf ihre Arbeit. Sie sprachen über ihre Berufskleidung, erklärten uns einige ihrer Arbeitsutensilien wie Handschellen, besondere Taschenlampen, Funkgeräte und erzählten von ihren Aufgaben bei einem Unfall, Banküberfall oder bei der Suche nach einer vermissten Person.

Sie klärten die Kinder ganz intensiv darüber auf, wie wichtig es ist, sich im Auto anzuschnallen und bei fremden Personen und sei es noch so verlockend, nicht ins Auto einzusteigen. Nachdem die Kinder das Überqueren an der doch recht befahrenen Straße an der Kita geübt hatten, durften sie noch das Polizeiauto kennenlernen und sogar darin Platz nehmen. Zum Schluss erhielten die Kinder von den beiden Polizisten Malbücher und ein dickes Lob für ihre große Aufmerksamkeit. (Kindergarten Schönberg)

## **BAUTÄTIGKEIT IM GEWERBEGEBIET**

Das Gewerbegebiet in Eschlbach, welches im vergangenen Jahr nach eingehender Planung von der Gemeinde erschlossen wurde, nimmt Gestalt an. Die Infrastruktur mit Straßenbau, Wasser- und Stromversorgung, sowie der Anschluss an die Kläranlage wurden mit einem Kostenaufwand von 96.000 Euro errichtet. Dabei konnte durch Eigenleistung und Koordinierung der Arbeiten der Kostenvoranschlag von 115.000 Euro um 19.000 Euro unterschritten werden.

Begünstigt durch die milde Witterung hat der Fuhr- und Baggerbetrieb Greimel mit dem Bau von Garage, Halle und Wohnhaus die Bautätigkeit aufgenommen. Auf dem von der Gemeinde erworbenen Grundstück stehen noch weitere Bauparzellen für Gewerbebetreibende zur Verfügung. Mit dieser Erschließung wurde eine Lücke in der gemeindlichen Bebauung geschlossen und jungen Unternehmen die Möglichkeit zur Ansiedlung eröffnet. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## **EHRENAMT BELOHNT**

Sportverein und Gartenbauverein haben sich in der letzten Zeit besonders für mehr Lebensqualität in der Gemeinde verdient gemacht. Mit sehr viel Eigenleistung wurde unter der Leitung des Sportvereins die Markt-, Kultur- und Sporthalle errichtet, die allen Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Der Gartenbauverein hat sich bereit erklärt in der neuen Siedlung Bondlfeld auf der Ausgleichsfläche eine Streuobstwiese zu erstellen und zu betreuen. Dieses ehrenamtliche Engagement wurde von der Raiffeisenbank mit einer Spende gewürdigt. August Brams überreichte an Peter Eberl vom Gartenbauverein und an Simon Feichtgruber vom Sportverein je einen Scheck. (Bericht: Helmut Rasch)

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT**

Das Jahr 2006 in der Jagdgenossenschaft Schönberg war problemlos, mit dieser Feststellung begrüßte Vorstand Franz Loipfinger die Mitglieder, die sich fast vollzählig an der Veranstaltung beteiligt hatten. .

In seinem Jahresbericht ging Loipfinger auf das Verbissgutachten der Hegegemeinschaft Mühldorf zwei ein, zu dem auch die Schönberger Reviere gehören. Die überwiegenden Fichtenbestände wiesen keinen verstärkten Verbiss auf, während die Jungtannen vermehrt befallen waren. So bleibt es für die nächsten drei Jahre bei gleichbleibenden Abschusszahlen. Im Ortsverband wurde der Maschinenpark der Genossenschaft gut genutzt. Nach dem Beschluss des vergangenen Jahres wurde ein neuer Holzspalter für 3700 Euro gekauft. Nachdem an mehreren Geräten Ver-

schleißreparaturen angefallen sind, schlug die Vorstandschaft beim Maisanbaugerät eine Benutzungsgebühr je ha Saat von zwei Euro vor. Dieser Vorschlag wurde in einer schriftlichen Wahl angenommen. Für dieses Jahr ist wieder eine Folienentsorgung vorgesehen.

Der Kassenbericht von Johann Heindlmeier wies eine solide Finanzlage auf. Die Prüfer Max Huber und August Brams bestätigten eine einwandfreie Buchführung, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Im Namen der Jagdpächter berichtete Josef Reichl, dass für die Jäger die Jagd auf Rehe am Abend immer schwieriger wird, weil viele Spaziergänger und Jogger das Wild aufscheuchen. Erfolgreich verlief nach seinen Worten die Jagd auf Raubwild und Krähen.

Als Dank für die gute Zusammenarbeit luden die Pächter zu einem Jagdessen ein und die Frauen warteten mit Kaffee und Kuchen auf. (Bericht: Helmut Rasch)

## **SPD BLICKT IN DIE ZUKUNFT**

Bei der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsverbandes begrüßte der Vorsitzende Stefan Herbrechtsmeier im Gasthaus Esterl die Mitglieder. Eine erfolgreiche Bilanz zog er für die Parteiarbeit im abgelaufenen Jahr.

In den Delegiertenversammlungen wurde die Arbeit in den Ortsverbänden besprochen. Bei einem Frühschoppen berichtete der Landtagsabgeordnete Rainer Volkmann über die Landespolitik und stellte die Ziele der Partei vor.

Dem gesellschaftlichen Leben diene das traditionelle Petersfeuer, welches im vergangenen Jahr bei der Markt-, Kultur und Sporthalle abgehalten wurde.

Zu den Regularien der Jahreshauptversammlung gehörten der Kassenbericht von Georg Feichtgruber, der eine erfreuliche Finanzlage auswies. Helga Herbrechtsmeier bescheinigte als Kassenprüferin eine einwandfreie Buchführung, worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Die Wahl der Delegierten hatte Schriftführer Michael Moosner vorbereitet. Nach schriftlicher Abstimmung wird der Ortsverband im Unterbezirk von Michael Moosner und Stefan Herbrechtsmeier vertreten. Ersatzdelegierter ist Georg Huber.

Gemeinderat Josef Mayerhofer berichtete über die Arbeit in der Kommune. Nach der Erschließung des neuen Baugebietes Bondlfeld und des Gewerbegebietes in Eschlbach ist die nächste Investition der Bau des Gehsteiges durch das Dorf bis zur Siedlung. Diese Maßnahme wurde begrüßt, weil sie die Sicherheit vor allem für Kinder erhöht.

Die Vorschau auf die Jahresarbeit 2007 stand im Zeichen der Vorbereitungen für die Gemeinderats- und Landtagswahl im kommenden Jahr. In der nächsten Zeit sind Gespräche über die Listenverbindungen und Kandidaten vorgesehen. Geplant sind wieder das Petersfeuer am 29. Juni und eine Veranstaltung mit Landtagsabgeordneten Rainer Volkmann. (Bericht: Helmut Rasch)

## **STOCK HEIL IN DER NEUEN HALLE**

Zum ersten Mal wurde die Meisterschaft der Ortsvereine im Stockschießen in der neuen Markt-, Sport und Kulturhalle in Eschlbach ausgetragen. Alle waren sich einig, der Sportverein, die Stockschützen, die Besucher und der Bürgermeister, die Investition in diese Halle haben sich gelohnt. Die Bedingungen für Wettkämpfe in dieser Halle sind bestens. In einem sportlichen und fairen Wettkampf wurden die besten Stockschützen in der Gemeinde Schönberg ermittelt. Besonders freute es den Spartenleiter Josef Bock, dass nach längerer Pause wieder eine Damenmannschaft das Turnier bereicherte. Die Sieger aus der ersten Auslosung mussten gegen die Gewinner der zweiten Gruppe antreten. Als alle Partien ausgeschossen waren, nahm Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Siegerehrung vor. So konnte sich die FFW Schönberg gegen den Stammtisch Kai durchsetzen und Gerd Greimel als Spielführer der Feuerwehr konnte den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen. Die Drittplazierten waren die Damen, stellvertretend für die Mannschaft nahm Rita Dimberger den Pokal entgegen. Auch die FFW Aspertscham war erfolgreich und belegte den 4. Platz. Nach der Siegerehrung wurden in gemütlicher Runde die Siege gefeiert.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

## **GARTENFREUNDE STEHEN IN DEN STARTLÖCHERN**

Die Gartler stehen in den Startlöchern, das konnte man deutlich sehen, wenn man in die voll besetzten Reihen des Pfarrsaales blickte. Der 1. Vorstand Gust Brams konnte selten so viele Gartenfreunde begrüßen, wie zu dieser Frühjahrsversammlung. Für ein Referat an diesem Abend konnte der Fachberater für Gartenbau am Landratsamt Erwin Obermeier gewonnen werden. Sein Thema lautete: „Gartenprobleme naturgemäß lösen“ und da kaum jemand in der Runde ohne Gartenprobleme war, versprach es ein lehrreicher Vortrag zu werden. Wie Obermeier ausführte, bringt die Vielfalt von Pflanzen in einem Garten eine gewisse Stabilität und damit weniger Angriffsfläche für Krankheiten und Schädlinge. Auch auf den richtigen Standort und die passende Pflanzung ist zu achten und nicht zuletzt auf die naturgemäße Düngung. Kompost und Horngrieß zur optimalen Stickstoffversorgung sind optimal.

Auf Fragen wie, Schneckenbekämpfung, Blattläuse oder wie hindert man die Kirschfruchtfliege an ihrem Werk, wusste auch ein Kreisfachberater keine Patentrezepte. So lautet der Weisheit letzter Schluss: Sich selber behelfen und die Schädlinge bis zu einer gewissen Grenze zu tolerieren, das schont die Nerven der Gartler und auch die Umwelt, denn auf jeden Schädling folgt ein Nützling. Mit dieser Aussage beendete Erwin Obermeier seinen Vortrag und wünschte in diesem Sinne ein erfolgreiches Gartenjahr 2007.



Zum Abschluss wurden wieder die Blumen auf den Tischen verlost und Gust Brams beschloss die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

## **EHRUNG BEI DEN IMKERN**

Die Vorstandschaft des Imkervereins hatte zur Frühjahrsversammlung eingeladen und viele Bienenfreunde fanden sich ein. Der 1. Vorsitzende Ludwig Freilinger konnte in der Runde auch den Landesvorsitzenden der Imker Ferdinand Drexler herzlich begrüßen.

Diese Versammlung nahm die Vorstandschaft des Imkervereins zum Anlass, zwei verdiente Mitglieder aus ihren Reihen besonders zu ehren. Helmut Rasch, seit 1950 Mitglied des Imkervereines, freute sich anlässlich seiner Pensionierung vom Schuldienst besonders auf seine Hobbys, die alle ein großes B als Anfangsbuchstaben aufweisen.

Zu diesen Hobbys gehören die Blumen, die Berge und ganz besonders die Bienen. Aus Liebe zu den Bienen und der damit verbundenen Arbeit nahm Herr Rasch 1981 die Geschicke des Imkervereins als 2. Vorstand mit in die Hand und führte diesen Posten 26 Jahre lang aus. Als Anerkennung und Dank überreichte Ludwig Freilinger eine Ehrenurkunde. Aus der Hand von Ferdinand Drexler konnte Helmut Rasch die Ehrennadel in Silber und eine Urkunde als Anerkennung für die vorbildliche Leistung um die Förderung der Bienenzucht in Empfang nehmen. Als den Senkrechtstarter im Imkerverein bezeichnete Ludwig Freilinger Hubert Lohr aus Peitzing. Der Hubert trat 1991 in den Verein ein und wurde fortan für 15 Jahre der umsichtige Kassenwart des Vereins. Für diese Leistung erhielt er aus der Hand des 1. Vorstandes die Ehrenurkunde und konnte die Ehrennadel in Bronze mit einer Urkunde des Landesverbandes aus der Hand Ferdinand Drexlers entgegen nehmen.

Mit einer Vorschau auf das Vereinsjahr 2007 umriss der 1. Vorstand die Vorhaben in der nächsten Zeit. Geplant ist eine Standschau im Mai, bei der ein gemeinsames Gruppenfoto aller Imker erstellt werden soll. Wie Freilinger meinte, werde der Verein bestrebt sein, die vom langjährigen Vorstand Sepp Huber eingeführten Aktivitäten beizubehalten. Der Landesvorsitzende Drexler gab während der Versammlung noch nützliche Tipps zur Auswinterung der Bienenvölker, beantwortete Fragen zu EU- Richtlinien oder Versicherung, ebenso zu der sinnvollsten Bekämpfung der Varoa - Milbe.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Imkerjahr schloss die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

## **PFARRVERSAMMLUNG**

Alle zwei Jahre legen Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung bei der Pfarrversammlung Rechenschaft ab und geben einen Einblick über die viel gestaltete Tätigkeit im Verlauf des Kirchenjahres.

Dabei kam zum Ausdruck, wie vielseitig und wichtig sie im Geschehen in der Pfarrgemeinde sind. Bei Festen und Veranstaltungen fällt sehr viel in die Zuständigkeit der freiwilligen Helfer.

Der Versammlung ging ein gemeinsamer Abendgottesdienst in der Pfarrkirche voraus.

In ihrer Rückschau auf das pfarrliche Leben der vergangenen zwei Jahre, die von den kirchlichen Wahlen geprägt waren, erinnerte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ottilie Reiter an die vielen Veranstaltungen.

Sie bat um Freiwillige, die an Fronleichnam die Fahnen tragen. Außerdem sucht der Kirchenchor dringend Sänger, hauptsächlich Bass. Mit Unterreithmeier und Hausberger stellen sich zwei neue Lektoren zur Verfügung. Wer eine Maiandacht möchte, der meldet sich bitte bis Ostern bei der Vorsitzenden. Vorverlegt wurde das Kirchenpatrozinium mit Pfarrfest auf Samstag, den 23. Juni 2007. Ein großer Dank der Vorsitzenden ging an Robert Maier und an die Familie Lächele für den Blumenschmuck und die unzähligen Stunden in und um die Kirche.

Das große Interesse an der Pfarrversammlung und ein gut gefülltes Gotteshaus beweisen die Verbundenheit zur Pfarrgemeinde, so Bürgermeister Alfred Lantenhammer.

Pfarrer Janßen freute sich u. a. über die Renovierung des Pfarrhauses in Eigenleistung. Weiter zollte er der Pfarrei mit ihren vielen Mitarbeitern und Helfern Lob und Anerkennung. Großen Dank und herzliche Worte richtete er an Bürgermeister Josef Englbrecht für die enormen Verdienste und das große Engagement in der Pfarrgemeinde. Englbrecht war 34 Jahre in der Kirchenverwaltung und davon 13 Jahre Kirchenpfleger. Laut Englbrecht war es eine schöne Zeit und er hat es auch gerne gemacht. Er bedankte sich für die Spenden bei den Haussammlungen. Pfarrer Janßen überreichte ihm einen geschnitzten „Heiligen Josef“.

Dank und Anerkennung galt auch den ausscheidenden Chormitgliedern Marianne Lohr (60 Jahre) und Kathi Kratzer (25 Jahre).

Der neue Kirchenpfleger Helmut Esterl berichtete über die Zusammensetzung der neuen Verwaltung und gab einen Bericht über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Pfarrei. Durch die Spendenbereitschaft der Pfarrangehörigen stehen die Finanzen auf einem breiten Fundament.

Diakon Peter Förster bedankte sich für die freundliche Aufnahme im Pfarrverband. Seine Priesterweihe ist am 30. Juni in Freising, die Priminz am 1. Juli in Rosenheim und die Nachpriminz am 15. Juli in Oberbergkirchen.

Alfred Stadler empfängt am 29. September in München die Diankonweihe.

Zum Abschluss der Versammlung überraschten die Ministranten mit einer lustigen Einlage. (Bericht: Franz Maier)

## **GENERATIONSECHSEL BEI DER CSU**

Zur Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes konnte der Vorsitzende Franz Hanika neben den Parteifreunden besonders des CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Marcel Huber begrüßen. Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden und dem Bericht des Schatzmeisters Leonhard Huber stand als Tagesordnungspunkt die Neuwahl der Vorstandschaft auf dem Programm. Da sich der 1. Vorsitzende Franz Hanika nach 10-jähriger Amtszeit und Leonhard Huber als Kassier der vergangenen 16 Jahre nicht mehr zur Wahl stellten, mussten neue Kandidaten für diese Ämter gefunden werden. Marcel Huber stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung und führte die Neuwahl zügig durch.

Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Reinhard Deinböck gewählt. Seine Stellvertreter sind Walter Bichmaier und Franz Hanika. Als Kassenwart stellte sich Martin Heindl zur Verfügung und Schriftführer bleibt Josef Loipfinger, Kassenprüfer sind Michael Denk und Georg Huber jun.. Zu Beisitzern wurden bestimmt, Karl Bauer, Max Schnablinger, Albert Gebler, Maier Georg und Peteratzinger Georg. Die Delegierten sind Reinhard Deinböck und Alfred Lantenhammer, als Ersatzleute fungieren Walter Bichmaier und Franz Hanika. Marcel Huber gratulierte allen Gewählten und wünschte eine gute Zeit in ihren Ämtern.

Der Kreisvorsitzende ging in seinem Referat zu dieser Versammlung auf die Veränderungen in der CSU nach dem Rücktritt von Ministerpräsident Edmund Stoiber ein. Er beleuchtete die CSU aus der objektiven und subjektiven Lage heraus und begründete die Hoffnung, dass die Partei mit einem Neuanfang gestärkt aus dieser Lage hervor gehe. In seinem Nachfolger Beckstein sehe Huber einen fähigen Mann, mit dem eine fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohl unseres Landes gewährleistet ist. Auf die Frage, wie es mit dem Weiterbau der Autobahn stehe, zeigte sich Huber zuversichtlich, dass die letzten Hürden seitens des Naturschutzes zügig beseitigt werden können und dann einem Weiterbau über die Trasse Dorfen bereits 2008 nichts mehr im Wege stehe. Mit einem herzlichen Dank an den bisherigen Vorsitzenden Hanika und den Schatzmeister Leonhard Huber überreichte der Kreisvorsitzende je ein Buch, dann beschloss der neu gewählte Vorsitzende Reinhard Deinböck diese Versammlung. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## GEMEINDE

# ZANGBERG

<http://www.zangberg.de>

**Am Montag, den 30. April bleibt die Gemeindekanzlei in Zangberg  
g e s c h l o s s e n.**

## **GRÜNGUTSAMMELSTELLE GEÖFFNET**

Die Grüngutsammelstelle hat bis Ende Oktober samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

***Giftmobil - Einsatzplan –  
Termin für das 1. Halbjahr 2007***

**Gemeinde Zangberg  
Dienstag, 24. April 13.00 - 13.30 Uhr  
Grüngutsammelstelle-ehm. Wertstoffhof**

## **FEUERWEHR HAT VIEL VOR**

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr erstatteten Vorstand Siegi Mailhammer, Schriftführer Armin Märkl und Kassier Peter Nunberger Junior Bericht über das Geschehen im Feuerwehrverein. Über die Tätigkeit der aktiven Truppe und des Nachwuchses gaben Kommandant Hans Huber, Atemschutzwart Benno Fenninger und Jugendwart Roland Köhler Junior den versammelten Mitgliedern Auskunft. Bürgermeister Franz Märkl berichtete über den Stand der Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses und legte die Baupläne zur Einsicht aus.

Dabei wurde sowohl von Seiten des Bürgermeisters wie auch von der Feuerwehr auf die bevorstehenden Arbeiten sowohl beim Abbruch des alten Thallerhauses wie auch beim Neubau hingewiesen und um Mithilfe auch der passiven Mitglieder geworben. Vorstand und Kommandant zeichneten Franz Märkl für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein mit einer Ehrenurkunde aus. (Bericht: Thalhammer)

## **GROßER ANDRANG BEIM AGRARHANDEL**

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens von Agrarhandel Geisberger in Kaps, Gemeinde Zangberg (mit Lagerhaus in Oberbergkirchen) gab es einen Tag der offenen Tür am Stammsitz in Kaps. Den ganzen Tag über kamen an die 1500 Besucher und besichtigten die Anlagen, besonders die riesige, moderne Trocknungs- und Lagerhalle.

Bei den ersten Besuchern stellten sich auch die beiden Bürgermeister der Gemeinde, Franz Märkl und Sebastian Huber, ein und gratulierten Margarete und Franz Geisberger mit einem Blumenstrauß zum Firmenjubiläum. (Bericht : Thalhammer)

### **SCHÜTZEN HABEN EINE KÖNIGIN**

Mit Martina Radlbrunner hat der Schützenverein Edelweiß-Bayertreu die jüngste Schützenkönigin seit seinem Bestehen. Mit einem 30,7-Teiler errang sie die Königskette für ein Jahr. Wurstkönig wurde Adolf Roth (32,0) und Breznkönig Josef Kovacic mit einem 50,3-Teiler. (Bericht: Thalhammer)

### **BESUCH BEI DER FEUERWEHR**

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts stattete die Klasse 3b der Grundschule in Zangberg mit ihrer Lehrerin Claudia Rude der Freiwilligen Feuerwehr einen Unterrichtsbesuch ab. Die Mädchen und Buben folgten aufmerksam den Erklärungen von Kommandant Hans Huber und erfuhren dabei auch, dass die Zangberger Feuerwehr eine der ersten im Landkreis war, die auch Frauen und Mädchen aufnahm.

Die Kinder durften auch in den beiden Feuerwehrfahrzeugen Platz nehmen. Mit Erstaunen betrachteten sie auch die Atemschutzrüstung eines Feuerwehrmannes (Michael Kovacic). Für viele von ihnen sind Feuerwehrleute Vorbilder. (Bericht: Thalhammer)

### **CSU HAT GEWÄHLT**

Der CSU-Ortsverband Zangberg hat in seiner Jahreshauptversammlung unter Leitung des Ehrenvorsitzenden Nikolaus Asenbeck die umfangreichen Neuwahlen des Ortsvorstandes durchgeführt. Ortsvorsitzender wurde wieder Josef Pulzer, Stellvertreter sind Peter Asenbeck und Werner Luft, Schriftführer Johann Holzner und Schatzmeister Klaus Asenbeck. Ferner wurden fünf Beisitzer, vier Delegierte in die Kreisdelegiertenversammlung und vier Ersatzdelegierte gewählt. Pulzer konnte die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern in den Ortsverband bekannt geben. Nach den Wahlen referierte der Kreisvorsitzende Dr. Marcel Huber, MdL, über die Lage in der CSU, den weiteren Bau der A 94 und den Ausbau der Bahnstrecke Mühldorf – München. Bürgermeister Franz Märkl machte Ausführungen zum Bau des Bauhofes, den er als keineswegs zu groß bezeichnete sowie den bevorstehenden Bau des Feuerwehrgerätehauses, der beginnen werde, wenn die Baupläne vom Landratsamt zurück sind. Dabei konnten Märkl und Dr. Huber bekannt geben, dass von der Regierung die Zuwendungszusage für zwei Stellplätze zu je 40 000 Euro und einen Schlauch-Halbturm für 50 000 Euro eingegangen ist. (Bericht: Thalhammer)

### **STARKBIERFEST DER KSK**

Gemütlichkeit war Trumpf beim diesjährigen Zangberger Starkbierfest, welches nun bereits zum 33. Male von der Krieger- und Soldatenkameradschaft Zangberg ausgetragen wurde. Unter den Klängen der Blaskapelle Weyerer aus Schönberg ließen sich zahlreiche Besucher aus Nah und Fern das süffige Märzenbier aus Stierberg schmecken. Auch die Schmankerl vom Brotzeitstand fanden reißenden Absatz. Im Rahmen seiner Begrüßung ehrte Vorstand Jakob Kern seinen Vorgänger Georg Bauer für dessen langjährige Tätigkeit in der Vorstanderschaft mit einem Bierkrug. Ebenso konnte er starke Abordnungen der Nachbarvereine aus Schönberg, Lohkirchen, Ampfing, Salmanskirchen, Wurmsham und Waldkraiburg sowie die Freunde aus Theilenhofen in Mittelfranken willkommen heißen. Besonders die Jugend feierte bis in die frühen Morgenstunden und bescherte der Pilsbar regen Zuspruch. (Bericht und Foto: Hermann Huber)

### **VERBANDSSCHULE**

## ***OBERBERGKIRCHEN/ ZANGBERG***

### **SCHULEINSCHREIBUNG**

Die Schuleinschreibung für die Volksschule Oberbergkirchen/Zangberg findet am Dienstag, 17. April ab 14.00 Uhr im Schulgebäude in Oberbergkirchen statt. Die betroffenen Eltern und Kinder erhalten dazu noch eine Einladung. Es werden Termine vergeben. Es müssen alle Kinder der Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg angemeldet werden, die am 30. September 2007 sechs Jahre alt sind. Die Eltern möchten bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde sowie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes mitbringen.

## STADTFÜHRUNG IN MÜHL DORF

(Bericht veröffentlicht: siehe Oberbergkirchen)

# WAS IST LOS IM APRIL ?

## **OBERBERGKIRCHEN**

- 01.04. So. Fastenessen im Pfarrheim
- 01.04. So. Jahreshauptversammlung, Krieger- und Soldatenkameradschaft, 14 Uhr, Schützenheim Meisterwirt
- 01.04. So. Gaudimixedturnier der Stockschützen,  
Beginn: 11 Uhr
- 06.04. Fr. Steckerfischessen des Fördervereins der  
FFW Irl
- 09.04. Mo. Ostermontag-Geburtstagsturnier der Stock  
schützen
- 11.04. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- 12.04. Do. Frauenrunde, Stammtisch Überraschungs-büfett, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
- 12.04. Do. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl**
- 12.04. Do. Gemeinschaftsübung der FFW Oberbergkirchen mit der FFW Irl
- 13.04. Fr. Jahreshauptversammlung der Stockschützen, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
- 17.04. Di. Großübung der Feuerwehren, 19.30 Uhr, Oberbergkirchen
- 17.04. Di. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen mit Dia-Vortrag, 19 Uhr, Gasthaus  
Sedlmayr, Gartenham
- 20.04. Fr. Jahreshauptversammlung des Hauptvereins des SV 66 Oberbergkirchen, 20.15 Uhr
- 21.04. Sa. Jahreshauptversammlung der Ski-Abteilung des SV 66 Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Sportheim Aubenham
- 25.04. Mi. Kinderkino "Der Schatz des weißen Falken", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 28.-29.04. Musikfreunde, Hobbykünstlerausstellung,  
Pfarrheim
- 01.05. Di. Bittgang nach Vogging, 8.00 Uhr
- 01.05. Di. Maibaumaufstellen in Irl, Freiw. Feuerwehr Irl und Stammtisch, Vormittag
- 01.05. Di. Maibaumaufstellen in Oberbergkirchen,  
Ortsvereine, 13.00 Uhr
- 03.05. Do. Frauenrunde, Maiandacht anschl. gemütl.  
Beisammern

## **SCHÖNBERG**

- 03.04. Di. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr Pfarrheim
- 04.04. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 04.04. Mi. Beginn Fußballtraining, Sportplatz Schönberg, (jeden Mittwoch)
- 06.04. Fr. Steckerfischessen des Stammtisches Kai, 15 Uhr Gasthaus Hötzing
- 12.04. Do. Einsatzübung der Feuerwehren in Gumattenkirchen, 19.30 Uhr
- 13.04. Fr. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertscham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 15.04. So. 40-jähriges Priesterjubiläum von Pater Johann Dasch in Aspertscham
- 17.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
- 21.04. Sa. Reservistenparty der KSK Schönberg, 20 Uhr, Markt-, Kultur und Sporthalle Eschlbach
  
- 24.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Aspertscham und Schönberg, 19.30 Uhr in Aspertscham
- 24.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins mit Lichtbildvortrag „Garten- und Blumenschmuck in Schön-  
berg“, 20 Uhr, Pfarrheim, vorher Gedenkgottesdienst
- 25.04. Mi. Kinderkino "Der Schatz des weißen Falken", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 26.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 20 Uhr
- 29.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg beim Georgifest in Neumarkt, Abfahrt 8 Uhr
- 27.-30.04. Maibaumherrichten der KLJB Schönberg
- 29.04. So. Erstkommunion in Schönberg, 10 Uhr, Pfarrkirche
- 01.05. Di. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz
- 01.05. Di. Maiandacht des Gartenbauvereins Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrkirche
- 01.05. Di. Badeweiherreinigen der FFW Aspertscham, Treffpunkt 9 Uhr
- 02.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl

## **LOHKIRCHEN**



- 03.04. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 10.04. Di. Treffen Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“ u. „Winnie-Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 12.04. Do. Einsatzübung der Feuerwehren, 19.30 Uhr, Gumattenkirchen
- 13.04. Fr. Endschießen der Schützen
- 17.04. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 17.04. Di. Großübung der Feuerwehren, 19.30 Uhr, Oberbergkirchen
- 19.04. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
- 22.04. So. Namenstagsfeier, Gasthaus Eder, Habersam
- 24.04. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 25.04. Mi. Kinderkino "Der Schatz des weißen Falken", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 25.04. Mi. Vortrag des Gartenbauvereins „Naturphänomäne im Garten“, 20 Uhr, Gasthaus Spirkel, Hinkerding
- 26.04. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Lohkirchen
- 29.04. So. Kindergartenfest – Familiengottesdienst mit Weißwurstessen, 10 Uhr, Pfarrsaal
- 30.04. Mo. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 01.05. Di. Maibaumaufstellen der KLJB Lohkirchen, ab 11.30 Uhr, Mittagstisch

## **ZANGBERG**

- 06.04. Fr. Kinderkreuzweg, 10.30 Uhr
- 09.04. Mo. Familiengottesdienst, Gang nach Emaus, 10 Uhr, Klosterkirche
- 25.04. Mi. Kinderkino "Der Schatz des weißen Falken", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 29.04. So. Erstkommunion, 9 Uhr, Klosterkirche

**Herausgeber:**

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Geschäftsstelle der  
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

**Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>  
**E-Mail:** [mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de](mailto:mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de)

**ABGABETERMIN FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT MAI IST DER 19. APRIL 2007**